

# Frühindikatoren

7. Oktober 2020

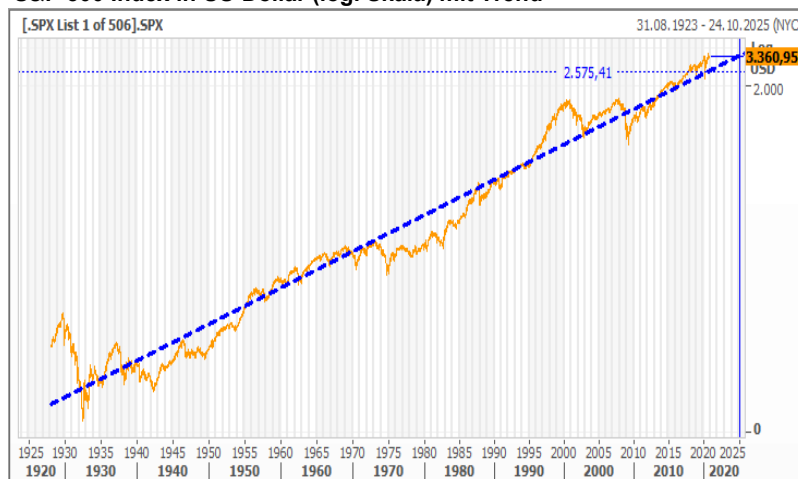
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
27.773	11.155	3.361	12.906	2.175	3.233	1.670	24.116	23.390
-1,34%	-1,57%	-1,40%	+0,61%	+1,59%	+0,41%	+0,09%	+0,56%	-0,18%

- ▶ **Mehr als 40.000 Neuinfektionen in den USA**
- ▶ **Heftiger Hurrikan der zweithöchsten Stärke steuert auf Mexiko zu**
- ▶ **Erdgas: Umweltverbände kämpfen gegen Gas-Beihilfen**
- ▶ **Milliardenschäden nach Unwettern im Alpenraum befürchtet**

Guten Morgen. Rainer Maria Rilke hat sich im Alter von 28 Jahren Gedanken darüber gemacht, ob er das was er bis jetzt gesagt, getan, gedacht hat, wesentlich war. Oder ob er gleich einer Uhr die unverknüpft mit dem Leben zu stehen scheint, nicht sein Leben mit Unwesentlichen verbracht hat. Kann das sein? Ja. Rilke. Anleger haben sich wieder auf wesentliche Dinge konzentriert. Wie läuft die Pandemie, wie geht es der Wirtschaft? Die Republikaner haben sich dazu entschlossen, dass wohl Billionen schwere Hilfspaket erst im November mit den Demokraten zu verhandeln. Bei diesem Volumen vermuten viele Ökonomen mächtige Impulse für die Wirtschaft. Da könnten sie richtig vermuten. Das Paket ist damit vermutlich nur verschoben, nicht aufgehoben. Sorgen bereitet den Anlegern auch der restriktivere Umgang mit der Pandemie in verschiedenen Ländern. In Italien müssen Masken wohl bald landesweit auch im Freien getragen werden. In Deutschland wird die nächste Woche erhebliche (Wortzitat) Veränderungen und Beschlüsse bringen, sagte der deutsche Regierungssprecher Seibert. Im Frühjahr hatte die Spitzenpolitik den Lockdown vorwiegend damit begründet, dass man um jeden Preis verhindern wollte, dass kranke Menschen von Spitälern wegen fehlender Kapazitäten abgewiesen werden müssten. Das war in Deutschland und Österreich nicht der Fall, in einigen anderen Ländern schon. Wir versuchen in Zahlen zu fassen, was nicht in Zahlen zu fassen ist: Die aktuelle Lage zeigt weltweit sehr viele PCR-positiv getestete Menschen, nämlich 35,6 Millionen. Ernsthaft an COVID erkrankte Menschen gibt es aber weiter nur wenige: In Deutschland befinden sich derzeit 449 COVID Patienten in intensivmedizinischer Behandlung. Diese Zahl weist eine Tagesveränderung von 2 Personen (kein Tippfehler) auf. Bundesweit sind derzeit 21.490 Intensivbetten von 30.345 belegt.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,505%	-0,460%	-0,43%	-0,23%	Deutschland	-0,51%	-0,19%
GBP	0,054%	0,152%	0,21%	0,44%	UK	0,29%	0,83%
USD	0,230%	0,344%	0,38%	0,75%	USA	0,76%	1,91%
JPY	-0,099%	0,051%	-0,05%	0,03%	Japan	0,04%	-0,02%
CHF	-0,762%	-0,598%	-0,59%	-0,34%	Schweiz	-0,50%	-0,47%

**S&P 500 Index in US-Dollar (log. Skala) mit Trend**



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1733	-
CAD	1,5622	1,3313
GBP*	0,9101	1,2892
CHF	1,0771	0,9179
AUD*	1,6470	0,7122
JPY	124,06	105,73
SEK	10,4986	8,9465
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		174,27
Öl Sorte Brent in USD/Fass		42,02
Gold in USD/Feinunze		1.884,39
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-13,68%	3.745,15
S&P 500	-0,61%	3.230,78
NIKKEI	-2,90%	23.656,62

Quelle: Reuters